

VERTRAG ÜBER DIE ANERKENNUNG VON LABELN DURCH DGNB

zwischen

DGNB GmbH

gesetzlich vertreten durch den Geschäftsführer Johannes Kreißig

Tübinger Straße 43

70178 Stuttgart

– nachfolgend "**DGNB GmbH**" genannt –

und

FIRMA

gesetzlich vertreten durch NAME GESETZLICHER VERTRETER

STRASSE

PLZ ORT

– nachfolgend "**Antragsteller**" genannt –;

die DGNB und der Antragsteller nachfolgend zusammen auch die "**Parteien**" genannt.

PRÄAMBEL

1. Die DGNB GmbH bewertet Projekte auf der Grundlage des von der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen - DGNB e.V. (nachfolgend "**DGNB e.V.**") entwickelten DGNB Zertifizierungssystems und verleiht nach erfolgreicher Konformitätsprüfung das DGNB Zertifikat. Das DGNB Zertifikat evaluiert eine Vielzahl von unterschiedlichen Kriterien, die eine umfassende Bewertung der Nachhaltigkeit des Projektes ermöglichen ("**Kriterien**").

Um die Nachweisführung bei der Anwendung des DGNB Zertifizierungssystems zu vereinfachen und die Verbreitung von Standards / Gütesiegeln (nachfolgend "**Labels**") für Produkte, die im Baubereich eingesetzt werden, mit inhaltlich übereinstimmenden Anforderungen im DGNB Zertifizierungssystem zu fördern, erkennt die DGNB GmbH Labels als Nachweisinstrument für bestimmte Kriterieninhalte an, wenn die Prüfung des Labels zu einem positiven Ergebnis geführt hat. Der Nachweis für ein spezifisches Produkt über die Erfüllung von inhaltlichen Anforderungen innerhalb einer Zertifizierung eines Projektes kann somit über das Label erfolgen und erleichtert dadurch die Nachweisführung in einzelnen Kriterien für das zu zertifizierende Projekt.

2. Der Antragsteller ist eine standardgebende Organisation und verleiht Labels für Bauprodukte oder Baukomponenten und strebt die Anerkennung seines Labels als „DGNB Anerkannter Standard“ für eine/mehrere bestimmte kriterienspezifische Qualitätsstufe/n (nachfolgend „**Anerkennung**“) an. Dieses Verfahren steht allen standardgebenden Organisationen, die die Anforderungen der DGNB GmbH einhalten und Labels für Bauprodukte oder Baukomponenten vergeben, offen.

Die Anerkennung eines Labels stellt nicht die Güte eines Labels im Gesamten fest, sondern ist als Übereinstimmungsprüfung (Plausibilitätsprüfung) der Anforderungen an das Label mit ausgewählten DGNB Kriterieninhalten zu verstehen.

3. Die DGNB GmbH stellt drei Arten von Anforderungen: allgemeine Anforderungen, systemische Anforderungen und inhaltliche Anforderungen (nachfolgend „**DGNB Anforderungen**“). Diese DGNB Anforderungen werden von Zeit zu Zeit aktualisiert und den neuesten Erkenntnissen angepasst. Wird die Einhaltung der DGNB Anforderungen eines Labels für eine oder mehrere klar definierte Produktgruppe/n nachgewiesen, kann dieses Label nach erfolgreicher Plausibilitätsprüfung eine Anerkennung durch die DGNB GmbH erhalten. Von der DGNB GmbH anerkannte Labels und deren kriterienspezifische Erfüllungsgrade (wie zum Beispiel Zertifizierungsstufe oder vergleichbare Differenzierung) werden in einer Liste auf der DGNB Website veröffentlicht. In der Liste werden die Übereinstimmungen mit den DGNB Anforderungen in Form von Qualitätsstufen der DGNB GmbH kenntlich gemacht.

Die DGNB GmbH übernimmt keine Haftung dafür, dass von Dritten veröffentlichte Publikationen über die DGNB Anforderungen der Anerkennung aktuell, vollständig und im Übrigen akkurat sind.

4. Der Antragsteller möchte sein Label von der DGNB GmbH anerkennen lassen. Zu diesem Zweck schließen die Parteien den nachfolgenden Vertrag, der unter anderem Rollenverteilung, Vergütung, Abläufe und Mitwirkungspflichten der Parteien regelt:

§ 1 Antragstellung (Angaben des Antragstellers)

Die Anmeldung des Labels bei der DGNB GmbH ist für den Antragsteller verbindlich. Er wird bei der Anmeldung insbesondere mit Hilfe der dafür vorgesehenen Eingabefelder angeben,

- für welches Label er eine Anerkennung angestrebt und
- falls einschlägig - welchen Erfüllungsgrad (wie zum Beispiel Zertifizierungsstufe oder vergleichbare Differenzierung) das Label besitzt und
- für welche DGNB kriterienspezifische Qualitätsstufe er eine Labelanerkennung anstrebt.

§ 2 Ablauf des Anerkennungsverfahrens

2.1 Das Anerkennungsverfahren untergliedert sich in mehrere Arbeitsschritte/Aktionen.

2.2 Diese Arbeitsschritte/Aktionen sind:

- 2.2.1 Verbindliche Anmeldung des Labels bei der DGNB GmbH (einschließlich der Angaben gem. Ziffer 1).
- 2.2.2 Einreichung der vollständigen, für die Plausibilitätsprüfung erforderlichen Informationen/Unterlagen/Nachweisdokumente bei der DGNB GmbH durch den Antragsteller; die erforderlichen Dokumentationen/Nachweisdokumente sind in den DGNB Anforderungen der DGNB GmbH entsprechend definiert.
- 2.2.3 Prüfung der eingereichten Unterlagen/Nachweisdokumente durch die DGNB GmbH (nachfolgend "**Plausibilitätsprüfung**").
- 2.2.4 Sofern jeweils die Voraussetzungen erfüllt sind: Anerkennung des Labels durch die DGNB GmbH als "DGNB Anerkannter Standard" für eine/mehrere bestimmte kriterienspezifische Qualitätsstufe/n.

§ 3 Generelle Mitwirkungsverpflichtungen der Parteien & Widerruf

3.1 Die DGNB GmbH wird die Plausibilitätsprüfung auf der Grundlage der vom Antragsteller eingereichten Unterlagen/Nachweisdokumente durchführen, sobald die in der nachfolgenden Ziffer 4 beschriebenen Prüfvoraussetzungen erfüllt sind. Bei positivem Ergebnis der Prüfung, die sich auf die Überprüfung der Übereinstimmung der eingereichten Unterlagen/Nachweisdokumente mit den Vorgaben der DGNB Anforderungen beschränkt, erkennt die DGNB GmbH das Label des Antragstellers an.

Der Antragsteller hat keinen Anspruch darauf, dass die DGNB GmbH etwaig verbleibende Beurteilungs- und Ermessensspielräume zwingend zu Gunsten des Antragstellers ausübt.

Der DGNB GmbH steht es darüber hinaus frei, die Anerkennung eines Labels zu widerrufen, wenn und soweit ihr Umstände bekannt werden, wonach die Anerkennung nicht oder nicht in der konkreten Weise hätte erteilt werden dürfen. Dies gilt insbesondere, falls sich nachträglich herausstellen sollte, dass das Label nicht mit den zur Prüfung eingereichten Unterlagen/Nachweisdokumente/Informationen übereinstimmt. Der Widerruf einer Anerkennung eines Labels erfolgt durch schriftliche Mitteilung gegenüber dem Antragsteller; die DGNB GmbH behält sich ferner vor, über den Widerruf auch auf ihrer Webseite oder im Wege anderer Veröffentlichungen zu informieren. Dem Antragsteller werden mit Zugang des Widerrufs jedwede im Zusammenhang mit der Anerkennung übertragenen Rechte entzogen.

- 3.2 Der Antragsteller verpflichtet sich, die Leistungen der DGNB GmbH zu vergüten (vgl. nachfolgend Ziffer 10) und den Dokumentationsanforderungen (vgl. nachfolgend Ziffer 7) zu entsprechen.

§ 4 Bedingungen für die Aufnahme der Plausibilitätsprüfung ("Prüfvoraussetzungen" für die Anerkennung)

- 4.1 Die DGNB GmbH führt die Plausibilitätsprüfung durch, sobald der Antragsteller folgende Punkte erfüllt hat:
- 4.1.1 Verbindliche Anmeldung des Labels gemäß Ziffer 2.2.1.
 - 4.1.2 Die Vergütung wurde gemäß Ziffer 10 an die DGNB GmbH bezahlt.
 - 4.1.3 Die in Ziffer 2.2.2 beschriebenen Unterlagen/Nachweisdokumente/Informationen sind vollständig bei der DGNB GmbH eingereicht worden.
- 4.2 Die DGNB GmbH kann in begründeten Ausnahmefällen auf die vollständige Einhaltung einzelner Prüfvoraussetzungen vorübergehend verzichten, ohne dass dadurch Dritten Anspruch auf entsprechende Gleichbehandlung entsteht.

§ 5 Ablauf der Plausibilitätsprüfung & Kommunikation

- 5.1 Die Plausibilitätsprüfung erfolgt grundsätzlich auf Grundlage der zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses geltenden Version der DGNB Anforderungen der DGNB GmbH. In der Plausibilitätsprüfung wird geprüft, ob das Label den DGNB Anforderungen der DGNB GmbH entspricht.

Sobald die Erfüllung der Prüfvoraussetzungen nachgewiesen ist (vgl. Ziffer 4), führt die DGNB GmbH eine Plausibilitätsprüfung durch. Die DGNB GmbH hält die Ergebnisse dieser Prüfung in einem "**Prüfbericht**" fest, der an den Antragsteller versendet wird. Der Antragsteller hat zum Prüfbericht Stellung zu nehmen (Einverständnismitteilung). Sobald das Einverständnis vom Antragsteller vorliegt, ist das Label von der DGNB GmbH anerkannt.

Weitere Prüfdurchläufe sind nicht vorgesehen. Das Ergebnis der Prüfung ist insoweit verbindlich, es sei denn, die Parteien einigen sich auf einen zweiten Prüfdurchlauf, die vom Antragsteller gemäß Ziffer 10.2 zusätzlich zu vergüten ist. Sobald das endgültige Einverständnis des Antragstellers mit dem zweiten Prüfbericht vorliegt, ist das Label anerkannt.

- 5.2 Die DGNB GmbH behält sich nach billigem Ermessen vor, die Prüfung bereits abzubrechen, wenn die zugehörigen DGNB Anforderungen für das Label ersichtlich nicht erfüllt sind. In diesem Fall hat der Antragsteller eine Vergütung gemäß Ziffer 10.6 zu entrichten.
- 5.3 Die DGNB GmbH stellt bei der Plausibilitätsprüfung nicht die Güte eines Labels im Gesamten fest. Vielmehr wird eine Übereinstimmung des Labels mit den DGNB Anforderungen überprüft anhand der vom Antragsteller eingereichten Unterlagen/Nachweisdokumente und Informationen.
- 5.4 Der Antragsteller kann das Label mit der Bezeichnung "DGNB Anerkannter Standard" bewerben, außer das Label wurde widerrufen oder ist nicht mehr gültig.
- 5.5 Die DGNB GmbH wird das anerkannte Label sowie bis auf Widerruf den entsprechenden Prüfbericht auf ihrer Website veröffentlichen.

- 5.6 Die DGNB GmbH ist bis auf Widerruf berechtigt, auf die Anerkennung des Labels im Rahmen ihrer unterschiedlichen Kommunikationsmittel nach außen und gegenüber Dritten hinzuweisen (Homepage, Pressemitteilungen etc.).

§ 6 Besondere Pflichten der DGNB GmbH

- 6.1 Die DGNB GmbH wird folgende Leistungen erbringen:
- Entgegennahme/Registrierung der Anmeldung des Labels bei der DGNB GmbH;
 - Prüfung gemäß Ziffer 5, wobei die DGNB GmbH geeignete Prüfer einsetzt und maximal ein Prüfungsdurchlauf schuldet, d.h. das Recht hat, die Anerkennung vergütungspflichtig abzulehnen, falls die Prüfung nicht mit dem gewünschten Prüfungsergebnis endet.
- 6.2 Die DGNB GmbH erkennt das Label nicht an, bis die Plausibilitätsprüfung erfolgreich abgeschlossen ist.
- 6.3 Beratungsleistungen der DGNB GmbH im Zusammenhang mit spezifischer Anwendung der DGNB Anforderungen sind nicht Bestandteil dieses Vertrages. Sie sind zusätzlich zu beauftragen und nach Absprache zu vergüten.
- 6.4 Anträge werden von der DGNB GmbH bis zur Ankündigung der Labelanerkennung vertraulich behandelt. Etwas anderes gilt, wenn der Antragsteller ausdrücklich eine Veröffentlichung wünscht. Dies ist der DGNB GmbH schriftlich anzuzeigen.

§ 7 Besondere Pflichten des Antragstellers

- 7.1 Der Antragsteller stellt der DGNB GmbH die Informationen/Unterlagen/Nachweisdokumente gemäß den DGNB Anforderungen zur Verfügung. Die dazugehörigen Unterlagen und Informationen sind der DGNB GmbH vollständig grundsätzlich in digitaler Form, in besonderen Ausnahmefällen in Papierform zu übermitteln. Die DGNB GmbH kann diese Übersendungsanforderungen nach billigem Ermessen abändern. Der Antragsteller ist für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Unterlagen/Nachweisdokumente/Informationen verantwortlich.
- 7.2 Unterlagen/Nachweisdokumente/Informationen, die in den DGNB Anforderungen nicht aufgelistet sind, jedoch für die Überprüfung durch die DGNB GmbH zusätzlich erforderlich sind oder werden sollten, sind auf Aufforderung ebenfalls in strukturierter und nachvollziehbarer Form einzureichen.
- 7.3 Der Antragsteller garantiert die Richtigkeit und Vollständigkeit aller relevanten, gegenüber der DGNB GmbH gemachten Angaben/Informationen und eingereichten Unterlagen/Nachweisdokumente.
- 7.4 Änderungen von Angaben bei der Anmeldung auf Grundlage der DGNB Anforderungen sind der DGNB GmbH innerhalb von 28 Tagen nach Eintritt der Änderung schriftlich anzuzeigen. Im Falle falscher oder unvollständiger bewertungsrelevanter Angaben/Unterlagen kann die Anerkennung nachträglich widerrufen werden (vgl. Ziffer 3.1 Absatz 3). Eine Rückerstattung gezahlter Vergütungen erfolgt in diesem Falle nicht.
- 7.5 Antragsteller räumt der DGNB GmbH und dem DGNB e.V. während der Laufzeit dieses Vertrages das Recht ein, das Logo des Labels des Antragstellers für die DGNB Website zu nutzen.

- 7.6 Es ist nicht auszuschließen, dass DGNB Anforderungen nach Abschluss dieses Vertrages von der DGNB GmbH nach billigem Ermessen fortgeschrieben werden, um den neuesten Stand der Technik bzw. neuere Erkenntnisse widerzuspiegeln. Wird die Anerkennung des Labels von anstehenden Änderungen der DGNB Anforderungen berührt, wird der Antragsteller hierüber informiert. Bestehende Verträge werden hierdurch bis zur nachfolgenden Überprüfung (siehe Ziffer 9) nicht berührt.

§ 8 Änderungen des Labels

- 8.1 Der Antragsteller ist verpflichtet, eine Änderung der Unterlagen/Nachweisdokumente/Informationen, die Einfluß auf die Anerkennung des Labels haben, der DGNB GmbH anzuzeigen. Die DGNB GmbH wird nach Prüfung der Änderung über die weitere Gültigkeit der Anerkennung innerhalb von vier Wochen entscheiden. Sind wesentliche Änderungen des Labels zu prüfen, fallen hierfür zusätzliche Gebühren an. Ziffer 10.3 gilt entsprechend. Falls sich herausstellt, dass die Änderung des Labels nicht den DGNB Anforderungen entspricht, darf der Antragsteller ab einer entsprechenden schriftlichen Mitteilung der DGNB GmbH die Anerkennung nicht weiter verwenden. Dem Antragsteller werden mit Zugang der schriftlichen Mitteilung jedwede im Zusammenhang mit der Anerkennung übertragenen Rechte entzogen. Die DGNB GmbH wird die Anerkennung des Labels entsprechend von ihrer Website entfernen und die Öffentlichkeit über die nicht mehr bestehende Anerkennung des Labels informieren.
- 8.2 DGNB GmbH ist berechtigt, vom Antragsteller Nachweise zu verlangen, wenn begründeter Verdacht dafür besteht, dass das geprüfte und anerkannte Label die DGNB Anforderungen nicht mehr erfüllt. Bestätigt sich der Verdacht, darf der Antragsteller ab einer entsprechenden schriftlichen Mitteilung der DGNB GmbH die Anerkennung nicht weiter verwenden. Ziffer 8.1 Sätze 6 und 7 gelten entsprechend.

§ 9 Gültigkeit der Anerkennung

- 9.1 Die Anerkennung hat grundsätzlich eine Gültigkeit von einem Jahr ab Freigabe des Prüfberichts durch den Antragsteller gemäß Ziffer 5.1 Absatz 2. Eine Anerkennung über den vorgenannten Gültigkeitszeitpunkt hinaus ist grundsätzlich möglich. Nach Ablauf des einen Jahres hat der Antragsteller innerhalb von 3 Monaten die Gültigkeit der Prüfung der DGNB GmbH gegenüber schriftlich zu bestätigen oder im Fall von Abweichungen (insbesondere Änderungen der Vergabegrundlagen) zusätzliche oder neue Unterlagen/Nachweisdokumente bei der DGNB GmbH einzureichen. Bei Einreichung weiterer Unterlagen/Nachweisdokumente führt die DGNB GmbH die Plausibilitätsprüfung entsprechend Ziffer 5 durch. Sind wesentliche Änderungen des Labels zu prüfen, fallen hierfür gemäß Ziffer 10.3 zusätzliche Gebühren an.
- Die Pflicht des Antragstellers gem. Ziffer 8, die DGNB GmbH über etwaige Änderungen zu informieren, bleibt hiervon unberührt.
- 9.2 Die DGNB GmbH verlängert die Gültigkeit der Anerkennung des Labels bei Vorliegen einer schriftlichen Bestätigung des Antragstellers gem. Absatz 1 bzw. bei einer erfolgreichen Folgeprüfung durch die DGNB GmbH und der Freigabe des Prüfberichts durch den Antragsteller um ein weiteres Jahr.
- 9.3 Eine Anerkennung über den Gültigkeitszeitraum in Absatz 2 hinaus ist grundsätzlich gemäß den Vorgaben in Ziffer 9.1 für jedes weitere Jahr möglich.

§ 10 Vergütung der Prüfungsleistungen

- 10.1 Als Regel-Vergütung der Prüfungsleistungen nach diesem Vertrag erhält die DGNB GmbH vom Antragsteller einen Betrag in Höhe von insgesamt **EUR 2.200,- €** zzgl. Umsatzsteuer in gesetzlicher Höhe. Diese Regel-Vergütung (ohne Zusatzleistungen) wird mit Unterzeichnung des Vertrages fällig.

Für DGNB Mitglieder entfällt die vorgenannte Regel-Vergütung.

- 10.2 Haben sich die Parteien ausnahmsweise auf einen zusätzlichen Prüfdurchlauf geeinigt, der im normalen Ablaufverfahren nicht vorgesehen ist, beträgt die zwischen den Parteien abzusprechende, vor Beginn der zusätzlichen Prüfung zu zahlende Zusatzvergütung

EUR 550,- € zzgl. Umsatzsteuer in gesetzlicher Höhe.

- 10.3 Für die Prüfung von wesentlichen Änderungen des Labels im Rahmen der angestrebten Verlängerung der Anerkennung über den Gültigkeitszeitpunkt gemäß Ziffer 9.1 hinaus, fallen von der DGNB GmbH nach pflichtgemäßem Ermessen festzusetzende Gebühren an, die dem Antragsteller vorher als Kostenvorschlag aufgezeigt und bei entsprechender Freigabe in Rechnung gestellt werden. Bei Bemessung der Gebührenhöhe wird die DGNB GmbH insbesondere ihren Prüfaufwand berücksichtigen.

- 10.4 Die DGNB GmbH stellt die Vergütung in Rechnung. Die Rechnungen sind jeweils innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsdatum zur Zahlung fällig. Die Zahlung hat auf nachstehendes Konto der DGNB GmbH bei der **GLS Bank** unter Angabe der Rechnungsnummer zu erfolgen:

IBAN: DE37 4306 0967 7031 8196 00

BIC (Swift): GENODEM1GLS

Für den Zahlungseingang ist der Tag der Gutschrift auf dem Konto maßgeblich.

- 10.5 Bis zur vollständigen Bezahlung der Prüfungsleistungen ist die DGNB GmbH berechtigt, den Prüfbericht gem. Ziffer 5.1 Abs. 2 zurückzubehalten und erst nach Zahlungseingang herauszugeben.

- 10.6 Eine Rückzahlung von Vergütungen erfolgt nicht. Dies gilt auch, wenn der Antragsteller abbricht oder die Anerkennung nicht erteilt werden kann.

§ 11 Vertragsänderung

Die DGNB GmbH ist berechtigt, den Inhalt der DGNB Anforderungen zur jeweiligen nächsten Überprüfung (siehe Ziffer 9) zu ändern. Hierüber wird der Antragsteller informiert. Macht der Antragsteller von seinem Recht zur außerordentlichen Kündigung nach Ziffer 12.3 keinen Gebrauch, gelten die Änderungen im vorliegendem Vertragsverhältnis als vereinbart.

§ 12 Vertragsdauer

- 12.1 Dieser Vertrag gilt ab dem Datum der Unterzeichnung bis zum Ablauf von einem Jahr nach dem Monat, in welchem der Prüfbericht vom Antragsteller freigegeben wurde (siehe Ziffer 5.1 Absatz 2, Satz 4). Wird der Vertrag nicht drei Monate vor Ablauf der vorgenannten festen Vertragsdauer zum Monatsende gekündigt, verlängert sich der Vertrag jeweils um eine weitere Vertragsperiode von einem Jahr.

- 12.2 Stellt sich heraus, dass das Label des Antragstellers nicht bzw. nicht mehr die bei der Prüfung ermittelten DGNB Anforderungen erfüllt, sind beide Vertragspartner – unbeschadet der

Verpflichtung des Antragstellers, die Anerkennung nicht weiter zu verwenden – berechtigt, den Vertrag außerordentlich und fristlos zu kündigen, wenn innerhalb einer angemessenen Frist der Antragsteller nicht in der Lage ist, das Label so zu gestalten, dass die DGNB Anforderungen wieder erfüllt werden.

- 12.3 Im Fall einer Vertragsänderung (Ziffer 11) steht dem Antragsteller das Recht zu, den Vertrag außerordentlich und fristlos zu kündigen.
- 12.4 Kündigungen bedürfen der Schriftform. Zur Wahrung der Schriftform genügt keine E-Mail.

§ 13 Haftung der DGNB GmbH

- 13.1 Im Falle leichter und einfacher Fahrlässigkeit ist bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten die Haftung der DGNB GmbH auf den vertragstypischen, vernünftigerweise vorhersehbaren Schaden begrenzt. Im Übrigen haftet die DGNB GmbH für vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführte Schäden ihrer Erfüllungsgehilfen (z.B. Prüfer), Organe oder gesetzlichen Vertreter.
- 13.2 Die DGNB GmbH haftet nicht dafür, dass sie sich in bestimmter Weise qualitativ von etwaigen anderen Anbietern, die sich mit der Bewertung/Anerkennung von Label beschäftigen, unterscheidet.
- 13.3 Die in Ziffer 13.1 beschriebenen Haftungsausschlüsse und Haftungsbegrenzungen gelten nicht im Falle einer Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit. Im Falle nicht vorhersehbarer Schäden sind Haftungsansprüche auf EUR 2.200,- € begrenzt.
- 13.4 Etwaige Haftungsansprüche gegen die DGNB GmbH stehen ausschließlich dem Antragsteller zu. Sollte die DGNB GmbH von Dritten in Anspruch genommen werden, so stellt der Antragsteller die DGNB GmbH – unbeschadet etwaiger eigener Ansprüche gegen die DGNB GmbH – auf erstes Anfordern frei.

§ 14 Vertraulichkeit und Datenschutz

- 14.1 Die DGNB GmbH wird die Unterlagen/Nachweisdokumente sowie jegliche im Zusammenhang mit der Anerkennung erhaltenen Informationen vertraulich behandeln. Der Antragsteller willigt ein in die Speicherung und Verarbeitung dieser Daten durch die DGNB GmbH und/oder den DGNB e.V.. Eine Weitergabe dieser Daten durch die DGNB GmbH und/oder den DGNB e.V. erfolgt nur, wenn und soweit der Antragsteller eingewilligt hat.
- 14.2 Der Antragsteller willigt hiermit ein in die Weitergabe dieser Daten an die Prüfer und etwaige sonstige in den Prüfungsablauf einzubeziehende Dritte.

Die DGNB GmbH behält sich das Recht vor, bei berechtigtem Interesse eines Dritten, diesem Einsicht in die Dokumentation der Erreichung der DGNB Anforderungen für das hier gegenständliche Label zu gewähren. Ausgeschlossen hiervon sind der DGNB als vertraulich gekennzeichnete eingereichte Informationen des Antragstellers.

§ 15 Schlussbestimmungen

- 15.1 Dieser Vertrag unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.
- 15.2 Gerichtsstand für alle Rechtsstreitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag (einschließlich Gültigkeit) ist Stuttgart.

- 15.3 Zusatzvereinbarungen zu diesem Vertrag bestehen nicht. Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrags bedürfen der Schriftform. Auch auf dieses Schriftformerfordernis kann nur schriftlich verzichtet werden.
- 15.4 Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so berührt das nicht die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen. Anstelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmungen werden die Parteien eine Regelung vereinbaren, die dem tatsächlich und wirtschaftlich Gewolltem in rechtlich zulässigerweise am nächsten kommt. Gleiches gilt für etwaige Vertragslücken.

Stuttgart,

Ort, Datum

Ort, Datum

DGNB GmbH

Antragsteller